

Medienmitteilung

Sperrfrist: Dienstag, 23. Januar 2007, 12.00 Uhr

Sandoz Pharmaceuticals AG steigert 2006 Umsatz um 61% und die Zahl der Mitarbeitenden um 16%.

Sandoz Pharmaceuticals AG: Schnellstwachsende Top 10 - Pharmafirma

Cham, 23. Januar 2007 – Die Generika-Anbieterin Sandoz Pharmaceuticals AG hat ein überdurchschnittliches Jahresergebnis 2006 erzielt. In ihrem zweiten Geschäftsjahr seit Integration von Ecosol, der Tochtergesellschaft von Hexal in der Schweiz, steigerte Sandoz Pharmaceuticals AG den Umsatz gegenüber dem Vorjahr von CHF 87 Mio. auf CHF 140,2 Mio.. Diese Umsatzsteigerung von CHF 53,2 Mio. entspricht einem Wachstum von 61% und stellt absolut das grösste Umsatzwachstum aller Pharmafirmen dar. Marktanteilmässig gewinnt Sandoz Pharmaceuticals AG gegenüber dem Vorjahr 5% und belegt damit per Ende Jahr mit einem Marktanteil von 33.7% den zweiten Rang nach Mepha (38.7%). Ende 2006 beschäftigte Sandoz Pharmaceuticals AG 86 Mitarbeitende, 14% mehr als noch im Vorjahr. Die erfolgreiche Expansions-Strategie wird auch im Geschäftsjahr 2007 konsequent fortgesetzt.

Der von Bundesrat Pascal Couchepin anfangs 2006 eingeführte «Differenzierte Selbstbehalt» zeigte im vergangenen Jahr grosse Wirkung; durch die Förderung von Generika wuchs in der Schweiz der Marktanteil der durchschnittlich um 33% günstigeren Nachahmermedikamente von 8,3% auf rund 12%. Obwohl die Generika-Hersteller von den angeordneten Preissenkungen auf patentfreien Medikamenten 2006 überdurchschnittlich betroffen waren, wurden insgesamt Generika im Wert von CHF 615 Mio. verkauft. Dadurch wurde das Schweizer Gesundheitswesen um CHF 303 Mio. entlastet.

Die in Cham, Zug, ansässige Generika-Anbieterin Sandoz Pharmaceuticals AG konnte im Geschäftsjahr 2006 ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr mit 61% signifikant steigern, von CHF 87 Mio. auf CHF 140,2 Mio. (+ CHF 53,2 Mio.). Mengenmässig bedeutet dies eine gute Verdoppelung der verkauften Packungen, konkret von 250 000 auf knapp 600 000 Packungen pro Monat. Während dem gesamten Jahr wurden 6,5 Mio. Packungen verkauft. «Im Durchschnitt hat jede Schweizerin und jeder Schweizer zuhause eine Sandoz Packung im Medikamentenschrank», erklärte General Manager Stefan Prebil anlässlich einer Medienorientierung. Obschon Sandoz Pharmaceuticals AG für das Geschäftsjahr 2007 mit einer eintretenden Branchenkonsolidierung und damit einhergehenden Verlangsamung des Wachstums rechnet, will sie ihre erfolgreiche Expansions-Strategie mit dem klaren Ziel der Marktführerschaft weiter vorantreiben. Dank 30 geplanten Neueinführungen – darunter auch das erste Biosimilar – rechnet das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr mit einem deutlich über dem Markt liegenden Umsatzwachstum. «Das Vertrauen der Bevölkerung in die Schweizer Marke Sandoz, unsere Kernkompetenzen im Bereich Differenzierung sowie das überdurchschnittliche Jahresergebnis 2006 geben uns die nötige Schubkraft dafür», betonte Stefan Prebil.

Anfragen:

Sandoz Pharmaceuticals AG, Media Relations: Telefon 041 748 85 31
E-mail claudia.schaufelberger@sandoz.com

Über Sandoz

Sandoz ist ein weltweit führendes Generikaunternehmen, das eine breite Palette an qualitativ hochwertigen und kostengünstigen pharmazeutischen Produkten anbietet, deren Patentschutz abgelaufen ist. Derzeit bietet Sandoz weltweit mehr als 600 Wirkstoffe in über 5 000 Formulierungen an. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Magen-Darm-Medikamente, Herz-Kreislauf-Therapien sowie Hormonbehandlungen. Sandoz entwickelt, produziert und vermarktet diese Arzneimittel neben pharmazeutischen und biotechnologischen Wirkstoffen und Antinfektiva. Ergänzend zum starken organischen Wachstum akquirierte Sandoz in den letzten Jahren eine Reihe anderer Firmen, darunter Lek (Slowenien), Sabex (Kanada), Hexal (Deutschland) und EonLabs (USA). In der Schweiz schloss sich Sandoz 2005 mit Ecosol, der Schweizer Tochtergesellschaft von Hexal, zusammen und hat seither ihren Geschäftssitz in Cham am Zugersee. Sandoz ist mit seinen Produkten in über 110 Ländern auf dem Markt. Ende 2006 beschäftigte Sandoz rund 21 117 Mitarbeitende weltweit – davon 86 in der Schweiz – und verzeichnete einen Umsatz von USD 5 959 Millionen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Novartis stärkt ihr Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37.0 Milliarden und einen Reingewinn von USD 7.2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 5.4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 101 000 Mitarbeitende in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter www.novartis.com.

Vorsichtsaussage bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, erkennbar an zukunftsorientierten Begriffen wie «erwarten», «Prognose», «rechnen mit», «sollte», «geplant», «wird», «beabsichtigt» oder ähnlichen Ausdrücken. Ersichtlich werden sie auch aus ausdrücklichen oder angedeuteten Aussagen über Strategie, Pläne oder Absichten. Solche Aussagen beruhen auf der gegenwärtigen Sicht des Konzerns im Hinblick auf zukünftige Ereignisse und beinhalten gewisse Risiken, Ungewissheiten und Vermutungen. Die Erwartungen der Konzernleitung könnten unter anderem wegen folgenden Faktoren beeinträchtigt werden: allgemeiner Wettbewerb, Regierung, Industrie und andere Risiken sowie Faktoren, auf die im aktuellen Dokument «Form 20-F» der Novartis AG verwiesen wird und das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt ist. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten eintreten oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als falsch erweisen, so können die tatsächlichen Resultate deutlich von den im vorliegenden Dokument vorhergesagten, gedachten, abgeschätzten oder erwarteten Resultaten abweichen. Die Informationen dieser Pressemitteilung beruhen auf den gegenwärtigen Erkenntnissen von Sandoz. Sandoz ist nicht verpflichtet, die in die Zukunft gerichteten Aussagen, welche in dieser Pressemitteilung gemacht werden, aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Sonstigem zu aktualisieren.